14. April 2026 · 9:00–17:00 Uhr
Online-Veranstaltung

AKADEMIE HEIDELBERG

KI-Governance: (Aufsichts-)Anforderungen an den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI)

Banken-Aufsicht-Seminar · 8 CPE-Punkte

- **Aufsichtliche Anforderungen an die KI-Nutzung und das Risikomanagement bei KI-Einsatz – Gefahren aus zusätzlichen Angriffsvektoren**
- **Risikoklassifizierung von KI-Systemen**
- **Prüfung von KI-Systemen durch Revision und externe Prüfer (IDW PS 861)**
- **Bereitstellung eines Prüfungsrahmens zur Beurteilung der Verlässlichkeit und Integrität von KI-Systemen**
- **Auswirkungen des AI Act auf die Prozesse und die Geschäftspraktiken von Banken und Finanzdienstleistern**

Referenten

Dr. Markus Held
Referatsleiter Sicherheit in der IT-Konsolidierung des Bundes, Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), Bonn

Dr. Maximilian Mähr
Kompetenzteam Künstliche Intelligenz
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin), Bonn

Bastian Bahnemann
FSI Compliance & Business Development Lead
Microsoft, Hannover

Dr. Christoph Krück
Rechtsanwalt, Counsel
SKW Schwarz Rechtsanwälte
München

Dr. Stefan Peintinger LL.M. (Georgetown)
Rechtsanwalt, Partner
SKW Schwarz Rechtsanwälte
München

KI-Governance: Aufsichts-Anforderungen an den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI)

Programm

Dr. Markus Held, BSI · 9:00–11:15 Uhr

Aufsichtliche Anforderungen an die KI-Nutzung und das Risikomanagement bei KI-Einsatz

- KI in Theorie und Praxis, Prinzipien und Anwendungen – Mögliche Einsatzgebiete von KI-Modellen in Banken
- Überblick über relevante regulatorische Rahmenbedingungen (u. a. DORA, AI Act) und deren Auswirkungen auf den Finanzsektor
- Risiken und Risikoklassifizierung von KI-Systemen
- Einbindung von KI-Systemen in das Risikomanagementsystem
- IT-Sicherheitsanforderungen zum Schutz vor Manipulationen, Datenlecks und anderen Cyber-Bedrohungen bei KI-Einsatz
- Wege zur Behandlung KI-spezifischer Risiken
- Anforderungen an Datenmanagement und Datenqualität für den Einsatz von KI-Modellen – neue betriebliche IT-Risiken (z. B. »Halluzinationen« der KI)
- Verantwortlichkeiten für die Entwicklung, Nutzung und Überwachung von KI-Systemen innerhalb der Organisation
- Möglichkeiten des Monitorings und der laufenden Überwachung von KI-Anwendungen
- Notfall- und Eskalationsmanagement für eine schnelle und effektive Fehlerbehebung in KI-Systemen
- Entwicklung von KI-Stresstests zur Prüfung der Robustheit von KI-Systemen

Dr. Maximilian Mähr, BaFin · 11:30–12:15 Uhr

Aufgaben der BaFin als Marktüberwachungsbehörde im Anwendungsbereich der KI-Verordnung

- BaFin als Marktüberwachungsbehörde für den Einsatz von Hochrisiko-KI-Systemen (HRKI) im Finanzbereich bei Banken, Versicherungen und Zahlungsdienstleistern – Zusammenwirken mit der Bundesnetzagentur bei der Umsetzung der KI-Verordnung
- Erleichterungen und vereinfachte Anforderungen für kleine und mittelständische Unternehmen im Kontext der KI-Verordnung Innovationsförderung durch KI-Reallabore und Tests unter Realbedingungen
- Aufsichtliche Erwartungen an Governance, Risikomanagement, Transparenz und Erklärbarkeit von Hochrisiko-KI-Systemen
- Aufsichtlicher Erwartungen jenseits der KI-VO

Bastian Bahnemann, Microsoft · 13:00–14:45 Uhr

Microsoft-Praxisbericht: DORA-konformer KI-Einsatz aus Sicht eines Cloud-Dienstleisters – Zentrale Aspekte der KI-Compliance bei Nutzung von Hyperscalern

- DORA als Rahmen für KI-Nutzung im Finanzsektor
- Rolle des Cloud-Dienstleisters beim Einsatz von KI: Welche Pflichten liegen bei der Bank und welche beim Hyperscaler
- KI-Compliance-by-Design: Wie lassen sich regulatorische Rahmen wie EU AI Act, NIST AI RMF oder ISO-Normen in technische und organisatorische Kontrollen übersetzen lassen – inklusive Monitoring von KI-Nutzung
- DORA-konformer Einsatz von KI in Bank-Use-Cases: Praxisbeispiele, wie Institute KI bereits heute produktiv und DORA-konform nutzen
- Ansätze für die Durchführung von KI-Audits
- KI-Plattformen aus der EU-Perspektive hinsichtlich Souveränität und Datenstandort
- Verzahnung von Fachbereich, IT, Compliance & Betriebsrat als Voraussetzung für den DORA-konformen KI-Einsatz
- Operative Umsetzung zur Erreichung aufsichtskonformer, revisionssicherer und prüfbarer KI-Prozesse im Institut
- KI-Resilience: Von TLPT bis AI-Security unter DORA-Gesichtspunkten
- Ausblick: Die Bank als DORA-konformes KI-Haus: Nutzung von KI für neue Geschäftsmodelle, Effizienz und Kundenerlebnisse nutzen

Dr. Christoph Krück und Dr. Stefan Peintinger, SKW Schwarz · 15:00–17:00 Uhr

Rechtliche Auswirkungen des AI Act auf die Prozesse und die Geschäftspraktiken von Banken und Finanzdienstleistern

- Überblick über die neuen regulatorischen Vorgaben aus der EU KI-Verordnung (»AI Act«)
- Einordnung des AI Act in den Gesamtkontext zu DORA, MaRisk, EBA Anforderungen, Datenschutzrecht/DSGVO
- Kategorisierung von KI-Systemen nach dem AI Act (verbotene Praktiken, Hochrisiko KI-Systeme), Compliance Pflichten der Anbieter und Betreiber von KI-Systemen, Kennzeichnungspflichten und Offenlegungsanforderungen; DSGVO-Datenschutzfolgenabschätzung und Dokumentation nach dem AI Act
- Auswirkungen und Anpassungsbedarf bei Outsourcing-Vereinbarungen, Dienstleistungsverträgen und SLAs mit KI-Dienstleistern
- Besondere Datenschutzanforderungen (DSGVO) bei der Entwicklung und dem Einsatz von KI-Systemen
- Regulatorischer Anforderungen der DSGVO an automatisierte Entscheidungen nach Art. 22 DSGVO
- Auswirkungen des AI Act und der DSGVO auf die Bankprozesse und Geschäftspraktiken – Regulatorische Anforderungen bei Einsatz von KI-Systemen im Kundenservice oder bei der Betrugserkennung; Überprüfung der KI-Prozesse aus dem Kreditrisikomanagement, die mit der Kreditentscheidung und Konditionenfindung für Kredite an natürliche Personen in Verbindung stehen; Vermeidung von Diskriminierungen

Seminarziel

Die neue EU-KI-Verordnung (AI Act) stellt Banken und Sparkassen vor signifikante Herausforderungen, vor allem in den Bereichen Compliance, Transparenz und Risikomanagement.

Ein frühzeitiger und proaktiver Umgang mit den Anforderungen wird entscheidend sein, um den regulatorischen Vorgaben gerecht zu werden und potenzielle Risiken zu minimieren.

Das Seminar vermittelt umfassendes Wissen über die regulatorischen und organisatorischen Anforderungen an den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) im Finanzsektor.

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über relevante Regulierungen wie den AI Act und DORA sowie deren Auswirkungen auf Banken und Finanzdienstleister.

Es werden Einsatzmöglichkeiten von KI-Modellen aufgezeigt, inklusive Risikoklassifizierung und Integration in bestehende Risikomanagement-systeme. Weiterhin stehen IT-Sicherheitsanforderungen, Datenqualität, Verantwortlichkeiten, Monitoring und Notfallmanagement im Fokus. Besonderes Augenmerk liegt auf Prüfungs- und Dokumentations-anforderungen gemäß IDW PS 861, einschließlich der Rolle interner und externer Revision.

Abschließend werden praktische Anpassungen an Prozesse und Geschäftsmodelle unter Berücksichtigung der neuen EU-Vorgaben in Verbindung mit der DSGVO und den neuen DORA-Vorgaben behandelt.

Ziel ist es, den Teilnehmenden das notwendige Wissen an die Hand zu geben, um KI-Systeme sicher, regelkonform und effizient einzusetzen und zu prüfen.

Zielgruppe

Aus der Praxis für die Praxis!
Wir wenden uns insbesondere an die Mitarbeitenden der Bereiche

- Interne Revision, IT-Revision, IT-Organisation, IT-Compliance und Regulatorik
- (Zentrales) Auslagerungsmanagement und Dienstleistersteuerung
- (IKT-)Risikomanagement und Informationsrisikomanagement
- Informationssicherheit (ISB), IKT-Kontrollfunktionen, Datenschutz und Data Governance

sowie andere interessierte Fach- und Grundsatzbereiche, externe Prüfer*innen und Dienstleister/Mehrmandantendienstleister.

Unsere Referenten

Dr. Markus Held
Referatsleiter Informationssicherheit in der IT-Konsolidierung des Bundes
Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)*, Bonn

Dr. Markus Held war 2010 bis 2015 bei der BaFin in der Aufsicht über die IT bei Banken tätig und wechselte anschließend als Referatsleiter zum BSI. Er befasst sich seit Beginn seines Berufslebens aus verschiedenen Perspektiven mit IT-Regulierung, Informations-sicherheit, IT-Infrastrukturen, Cloud Computing und IT-Governance, insbesondere in der Finanzindustrie und in der Bundesverwaltung.

Dr. Maximilian Mähr
Kompetenzteam Künstliche Intelligenz
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin)*, Bonn

Dr. Maximilian Mähr arbeitet im Kompetenzteam Künstliche Intelligenz der BaFin. Dort liegt sein Fokus auf der Vorbereitung der Übernahme der Aufgaben der BaFin als Marktüber-wachungsbehörde im Anwendungsbereich der KI-Verordnung.

Bastian Bahnemann
FSI Compliance & Business Development Lead
Microsoft*, Hannover

Herr Bahnemann besitzt mehr als 15 Jahren Erfahrung in führenden Positionen bei internationalen Technologie- und Finanzunternehmen. Seit Dezember 2024 leitet er bei Microsoft die Zusammenarbeit mit regulierten Finanzinstituten und deren Aufsichts-behörden in Deutschland. Zuvor war er bei Amazon Web Services tätig, wo er Programme zur Sicherheitsabsicherung für Cloud-Services in der Finanzindustrie entwickelte und die regulatorische Akzeptanz von Cloud-Technologien in DACH und Europa förderte.

Dr. Christoph Krück
Rechtsanwalt, Counsel
SKW Schwarz Rechtsanwälte*, München

Dr. Christoph Krück hat seinen Tätigkeitsschwerpunkt im IT-Recht und Digital Business. Sein Fokus liegt auf der Gestaltung und Verhandlung von AGB, Lizenz-, Cloud-, SaaS- und sonstigen IT-Verträgen. Er begleitet zudem intensiv die Entwicklungen rund um die Regulierung von neuen Technologien wie Cloud-Computing, künstlicher Intelligenz, Daten oder Blockchain. Er ist Autor verschiedener Vertrags-Musterformulare (u. a. zu SaaS, Housing) im Beck-Verlag und Mitglied im Blockchain Bundesverband und der ITechLaw

Dr. Stefan Peintinger LL.M. (Georgetown)
Rechtsanwalt, Partner
SKW Schwarz Rechtsanwälte*, München

Dr. Stefan Peintinger hat seine Tätigkeitsschwerpunkte an der Schnittstelle zwischen IT- und IP-Recht sowie im Datenschutzrecht. Er ist u. a. Mitglied der International Associaten of Privacy Professionals (IAPP).

**Die Referenten geben ausschließlich ihre persönliche Auffassung und nicht notwendigerweise die eines bestimmten Instituts, der Deutschen Bundesbank, der BaFin oder einer anderen Aufsichtsbehörde wider. Die Referenten geben auch keine offizielle aufsichtliche Auslegung regulatorischer Sachverhalte wider.*

Seminar-Vorschläge

Neue DORA- und Aufsichts-Anforderungen an (IKT-) Notfallmanagement & BCM
28. Januar 2026, Online-Veranstaltung

Abgrenzung Auslagerungsregister/Informationsregister & DORA-konforme SLA-Verwaltung
2. Februar 2026, Online-Veranstaltung

DORA-konformes IKT-Risikomanagement
4./5. Februar 2026, Online-Veranstaltung

IKT-Governance im Fokus der Aufsicht
10. Februar 2026, Online-Veranstaltung

Neue DORA-Anforderungen an die Prozesse zur Steuerung & Überwachung von IKT-Risiken
23. Februar 2026, Online-Veranstaltung

DORA-konforme Notfall-Konzepte und BCM-Prozesse unter Einbindung der (IKT-)Drittdienstleister
25. Februar 2026, Online-Veranstaltung

IKT Spezial: Identity- & Access-Management (IAM)
28. Februar 2026, Online-Veranstaltung

DORA-konformer Umgang mit Eigen-Anwendungen und IDV
3. März 2026, Online-Veranstaltung

TPRM Spezial: Umgang mit „Software as a Service" (SaaS) und Cloud-Diensten unter DORA
4. März 2026, Online-Veranstaltung

Zertifikats-Lehrgang Auslagerungsmanagement (MaRisk) & IKT-Dienstleistersteuerung (DORA)
11. bis 13. März 2026, Online-Veranstaltung

Fachtagung DORA & DORA-Umsetzung
16./17. März 2026, Online-Veranstaltung

KI-gestützte Prozessautomatisierungen
23. März 2026, Online-Veranstaltung

Anforderungen an IT-Infrastruktur und IT-Betrieb unter DORA
24. März 2026, Online-Veranstaltung

DORA-konforme Ausgestaltung von Dienstleistungsverträgen und SLAs
26. März 2026, Online-Veranstaltung

Aufsichts-Anforderungen an Datenqualitätsmanagement (DQM) & Data-Governance
15. April 2026, Online-Veranstaltung

▶ Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns online unter *www.akademie-heidelberg.de/online-seminare*

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.

Björn Wehling
Telefon 06221/65033-44
b.wehling@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

KI-Governance: Aufsichts-Anforderungen an den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI)

Name

Vorname

Position

Firma

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail

Name der Assistenz

Datum/Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: **anmeldung@akademie-heidelberg.de**

Termin + Seminarzeiten

Dienstag, 14. April 2026
9:00–17:00 Uhr
Online-Zugang ab 8:45 Uhr

Seminar-Nr. 26 04 BA188 W

Teilnahmegebühr

€ 780,– (zzgl. gesetzl. USt)

Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Online-Seminar sowie die Präsentation als PDF-Datei. Sie erhalten außerdem ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Es gelten unsere AGB vom 01.01.2010, die wir Ihnen auf Wunsch gerne zusenden. Diese können Sie jederzeit auch auf unserer Website einsehen: *www.akademie-heidelberg.de/agb*

Zum Ablauf

- Vor dem Seminartag erhalten Sie von uns eine E-Mail mit einem Link, über den Sie sich direkt in die Online-Veranstaltung einwählen können.
- Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig, ein Programm herunterzuladen. Sie können am Seminar direkt per *Zoom* im Browser teilnehmen.
- Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera können Sie jederzeit Fragen stellen und mit den Referierenden und weiteren Teilnehmenden diskutieren. Alternativ steht auch ein Chat zur Verfügung.

Druckprodukte
CO2e-bilanziert & ausgeglichen

12.25/26 04 BA188

AKADEMIE HEIDELBERG

AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 32/1 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de